

„Wir satteln nur um Mitternacht,  
weit ritt ich her von Böhmen.  
Ich habe spät mich aufgemacht  
und will dich mit mir nehmen.“ —

„Ach, Wilhelm, erst herein geschwind!  
Den Hagedorn durchsauft der Wind;  
herein, in meinen Armen,  
Herzliebster, zu erwärmen!“ —

„Laß sausen durch den Hagedorn,  
laß sausen, Kind, laß sausen!  
Der Rappe scharrt, es klirrt der Sporn;  
ich darf allhier nicht hausen.  
Komm, schürze, spring' und schwinge dich  
auf meinen Rappen hinter mich!  
Muß heut' noch hundert Meilen  
mit dir zur Hochzeit eilen.“ —

„Ach, sollte hundert Meilen noch  
das Roß uns heute tragen?  
Und horch! es brummt die Glocke noch,  
die elf schon angeschlagen.“ —  
„Sieh hin, sieh her! der Mond scheint hell;  
wir und die Toten reiten schnell.  
Ich bringe dich, zur Wette,  
noch heut' zur Hochzeitstätte.“ —

Lenore schürzte, sprang und schwang  
sich auf das Roß behende;  
wohl um den trauten Reiter schlang  
sie ihre Lilienhände.  
Und hurre, hurre, hopp hopp hopp!  
ging's fort in sausendem Galopp,  
daß Roß und Reiter schnoben  
und Kies und Funken stoben.

Zur rechten und zur linken Hand  
vorbei vor ihren Blicken  
wie flogen Anger, Heid' und Land!  
wie donnerten die Brücken!